VKU-Linienverkehr in Kamen wegen Brückensanierung eingeschränkt

Aufgrund einer kurzfristigen Brückensanierung ist die Durchfahrt nach Wasserkurl bereits ab kommenden Dienstag gesperrt. Es gibt gravierende Fahrplanänderungen auf den Linien C24 und R54 der VKU. Eine direkte Verbindung zwischen Kamen–Methler und Unna–Massen sowie Unna–Bahnhof besteht während der Baustelle nicht mehr. Fahrgäste müssen über Kamen fahren und dort umsteigen.

Die Fahrten der C24 zwischen Kamen Markt und Methler finden zu den gewohnten Zeiten und auf dem regulären Linienweg statt. Letzte bediente Haltestelle in Methler ist „Waldstraße“. Die Haltestellen „Körnebrücke“, „Spiekerstraße“ und „Schmiedeweg“ entfallen.

Ein zusätzlich während der Baustellenphase eingerichteter Pendelbus zwischen Kamen und Methler ergänzt die Erschließung Methlers. Dieser verkehrt ebenfalls zwischen Kamen und der Haltestelle „Waldstraße“ in Methler mit Bedienung aller Haltestellen der C24.

Die Pendelbusse starten montags bis freitags an der Haltestelle „Kamen, Markt“. Samstags und sonntags starten sie an der Haltestelle „Kamen, Bahnhof“. Dann bestehen Anschlüsse vom Markt von der Linie R81. Der Pendelbus ist montags bis freitags zwischen 5:18 Uhr und 19:10 Uhr unterwegs. Samstags ist er zwischen 7:49 Uhr bis 10:39 Uhr und von 14:49 bis 19:10 Uhr im Einsatz. An Sonn- und Feiertagen verkehrt er zwischen 8:49 Uhr und 19:10 Uhr.

Fahrgäste aus Methler mit dem Ziel Unna-Massen/Unna Bahnhof

müssen in Kamen umsteigen. Sie fahren von Kamen nach Unna mit der C24 über die Umleitungsstrecke bis Wasserkurl zur Haltestelle „Schmiedeweg“ ohne Zwischenhalt.

Montags bis freitags und samstags bis 14:53 Uhr starten diese Fahrten an der Haltestelle „Kamen, Markt“. Samstags ab 15:47 Uhr und an Sonn- und Feiertagen starten diese Fahrten an der Haltestelle „Kamen, Bahnhof“. Dann bestehen Anschlüsse vom Markt von den Linien R81 und R13.

An der Haltestelle „Schmiedeweg“ schildert der Bus um auf die R54. Fahrgäste können sitzen bleiben. Der Bus fährt zu den gewohnten Zeiten über den regulären Linienweg der R54 weiter nach Unna Bahnhof.

In Gegenrichtung starten die Fahrten der R54 ab Unna zu den gewohnten Zeiten und bedienen bis zur Haltestelle „Schmiedeweg“ alle planmäßigen Haltestellen. Von dort fahren die Busse als C24 über die Umleitungsstrecke ohne Halt bis „Kamen, Bahnhof“. Sie bedienen montags bis freitags und samstags bis ca. 16:30 Uhr auch die Haltestellen „Kamen, GSW“ und „Markt“. Zu den anderen Zeiten fahren die Busse nur bis „Kamen, Bahnhof“ mit Anschlüssen zu den Linien R13 und C23.

Eine detaillierte Darstellung des Umleitungs-Fahrplans gibt es im Internet auf der Webseite der VKU unter www.vku-online.de. Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30.

Auffahrunfall mit neun beteiligten Fahrzeugen auf der A 1

Im Dauerbaustellenbereich der A 1 in Fahrtrichtung Köln ist es am Sonntag (9. Oktober) zu einem Verkehrsunfall mit neun beteiligten Fahrzeugen gekommen. Vier Personen wurden leicht verletzt. Die Richtungsfahrbahn musste zwischenzeitlich komplett gesperrt werden. Auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz.

Nach derzeitigen Erkenntnissen ereignete sich der Unfall gegen 16:40 Uhr. Betroffen war der rechte Fahrstreifen im dreispurigen Dauerstellenbereich. Kurz vor dem Einfädelungsstreifen der Anschlussstelle Schwerte kam es verkehrsbedingt zu einem Stau.

Auch ein Bergkamener betroffen

Ein 51-Jähriger aus Sprockhövel erkannte dies scheinbar zu spät und fuhr auf seinen Vordermann, einen 49-Jährigen aus Arzbach, auf. Der Zusammenprall löste eine Kettenreaktion aus. So stieß der 49-Jährige gegen den Pkw einer 59-jährigen Kölnerin, die wiederum auf das Auto einer 44-Jährigen aus Schwerte aufgeschoben wurde. Auch sie prallte weiter gegen das Fahrzeug eines 27-Jährigen aus Castrop-Rauxel, der weiter gegen die Pkw eines 33-Jährigen aus Essen, eines 53-Jährigen aus Hambach sowie gegen das Fahrzeug eines 50-Jährigen aus Halver stieß. Zu guter Letzt touchierte das Auto des 50-Jährigen noch den eines 64-Jährigen aus Bergkamen.

Vier Personen, darunter die 44-Jährige aus Schwerte und die 59-Kölnerin wurden leicht verletzt. Ebenso eine 58-Jährige aus Sprockhövel und 22-Jährige aus Köln, die als Mitfahrer in den Pkw saßen. Rettungswagen brachten sie in Krankenhäuser.

Die ersten fünf beteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergungsmaßnahmen kam es zu Verkehrsstörungen. Die Richtungsfahrbahn musste zwischenzeitlich komplett gesperrt werden, bevor der Verkehr über den linken Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbeileitet wurde. Gegen 18:30 Uhr waren die Verkehrsbeeinträchtigungen aufgehoben. Die maximale Staulänge betrug etwa sieben Kilometer.

Nach Angaben des 51-Jährigen soll sich bereits zuvor ein Unfall ereignet haben, den er zu spät wahrgenommen habe. Die Überprüfung der Aussagen hinsichtlich der abschließenden Klärung zur Unfallursache ist nun Gegenstand weitergehender Ermittlungen. Diese dauern an.

Auto auf Treppenstufen festgefahren und zurückgelassen

Bei einer Verkehrsunfallflucht in Fröndenberg am Samstagabend (8.10.2022) ist ein Pkw festgefahren auf Treppenstufen zurückgelassen worden. Ersten Ermittlungen zufolge fuhren drei Personen mit dem Auto seit 18.50 Uhr über die Begrünung zwischen dem Parkplatz Pater-Delp-Straße und dem Fußweg, der die Bonhoeffer Straße und die Pater-Delp-Straße verbindet. Bei dem Überqueren der Parkplatz-Randsteine riss bei dem Fahrzeug der Öltank auf – das Öl verteilte sich auf der Grünfläche und dem dortigen Fußweg.

Laut Zeugenaussagen versuchten die drei Personen zunächst in nördliche Richtung über die Bonhoeffer Straße davonzufahren.

Weil der dortige Poller aber nicht entfernt werden konnte, unternahmen die Beteiligten den Versuch, mit dem Wagen über die Treppe am südlichen Ende des Fußwegs in Richtung Pater-Delp-Straße zu flüchten – ohne Erfolg: Das Fahrzeug steckte auf den Treppenstufen fest und wurde zurückgelassen. Die drei Personen flüchteten zu Fuß.

Im Rahmen der Unfallaufnahme stellte die Polizei fest, dass das Auto aufgrund einer Unterschlagung zur Fahndung ausgeschrieben war. Außerdem gehörten die angebrachten Kennzeichen nicht zum Pkw. Dieser wurde daraufhin sichergestellt.

Bisherige Ermittlungen haben zu möglichen Tatverdächtigen geführt, zu denen aus ermittlungstaktischen Gründen derzeit keine weiteren Angaben gemacht werden.

Bauarbeiten: S30 fährt in Dortmund nicht wie gewohnt

Aufgrund von Bauarbeiten, kann die Linie S30 der VKU Busse seit dem 5. Oktober nicht wie gewohnt fahren. Es entfällt keine Haltestelle. Die S30 fährt über den Königswall wieder zurück. Diese Regelung gilt bis auf Weiteres.

Umleitung von VKU-Linien

Aufgrund einer Veranstaltung können die Linien C11, S20, 128

und 193 der VKU Busse nicht so fahren wie gewohnt. Am 6. Oktober entfallen die Haltestellen „Stadion“, „Nordberg/Eberstraße“ und „Am Stadtmarkt“. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich auf der Landwehrstraße Höhe Penny–Markt.

Bergkamener Autofahrer übersieht Motorradfahrer

Bei einem Verkehrsunfall am Montag (3.10.2022) um 14.07 Uhr an der Universitätsstraße in Dortmund-Eichlinghofen wurde ein Motorradfahrer verletzt. Lebensgefahr konnte zunächst nicht ausgeschlossen werden.

Ersten Erkenntnissen zufolge fuhr ein 74-jähriger Mann aus Bergkamen mit seinem Citroen von einem Parkplatz, um die Universitätsstraße zu überqueren. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem 31-jährigen Motorradfahrer aus Witten.

Zeugenangaben zufolge überholte der Motorradfahrer bereits zuvor andere Pkw auf der Universitätsstraße mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit. Der 74-Jährige blieb bei dem Unfall unverletzt. Der 31-jährige Wittener wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 4.000 Euro.

A2 streckenweise nur zweispurig: Baumarbeiten von Dortmund bis Bergkamen

Die Autobahn Westfalen entfernt entlang der A2 mehrere Gefahrenbäume, die die Sicherheit des Verkehrs gefährden. Deswegen stehen dem Verkehr dort am Mittwoch (5.10.) und Donnerstag (6.10.) in der Zeit von 9 bis 15 Uhr zwischen Dortmund-Nordost und Kamen/Bergkamen streckenweise in Fahrtrichtung Hannover nur zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Die Arbeiten „wandern“ dabei entlang der Autobahn.

S20: Haltestellenwegfall Herringen Markt

Aufgrund von Bauarbeiten auf der Fangstraße, kann die Linie S20 der VKU Busse nicht so fahren wie gewohnt. Ab dem 04.10.2022 entfällt die Haltestelle „Herringen Markt“. Als Ersatz dient die Haltestelle „Quellenstraße“. Die Linie S20 fährt in beide Richtungen über die Quellenstraße. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 14.10.2022.

Vollsperrung Heiler Kirchweg:

Änderungen bei VKU-Linie 126

Seit heute (15.07.) kann die Linie 126 der VKU-Busse aufgrund von Bauarbeiten nicht so fahren wie gewohnt. Es entfällt die Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Stadtmitte. Die Linie 126 setzt an der Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Lünen ein, statt 06:48 Uhr Richtung Stadtmitte. Die Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Lünen dient als Ersatz. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis Ende September.

VKU-Busse S20, S10 und R14 fahren nicht wie gewohnt

Aufgrund von Bauarbeiten können die Linien S20, S10 und R14 der VKU-Busse nicht so fahren wie gewohnt. Ab dem 14. Juli entfällt die Haltestelle „Allee Center“ Richtung Werne. Die Haltestelle „Westentor“ Richtung Werne dient als Ersatz. Diese Regelung gilt bis auf Weiteres.

Sicher mit dem Bus unterwegs: VKU-Tandem zeigt, wie es geht

Einkäufe erledigen, Bekannte treffen, einen Arztbesuch erledigen. Und dabei noch umweltfreundlich unterwegs sein? Das klingt für viele Menschen ganz normal und unkompliziert. Insbesondere Menschen mit Beein-trächtigungen oder ältere

Menschen stehen aber vor einer großen Herausforderung. Viele Wege sind für sie nicht ohne Hilfe oder Schwierigkeiten zu bewältigen. Ein eigenes Auto steht nicht zur Verfügung und zu Fuß sind die
Wege oft zu lang.

Die Seniorin möchte mobil und selbstständig bleiben. Beim VKU-Tandem lernte sie alles, was sie zum Busfahren wissen muss. Foto: VKU

In diesen Fällen sind Bus und Bahn die beste Möglichkeit von A nach B zu kommen. Doch was ist, wenn man noch nie mit dem Bus gefahren ist. Oder wenn man sich bei der Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unsicher fühlt. Nicht selten hat das zur Folge, dass ältere Menschen deutlich seltener aktiv am Leben teilnehmen als sie es gerne würden.

Ein VKU–Begleitservice unterstützt Fahrgäste mit einer Mobilitätseinschränkung oder verunsicherte Fahrgäste dabei, sicher mit dem Bus unterwegs zu sein. Der Begleit–Service

heißt VKU–Tandem. Das Projekt JederBus verhilft mit dem Service Fahrgästen zu einer unbeschwerten Fahrt. Oder zeigt, wie das Busfahren mit einem Rollator funktioniert. Sicher vom Start bis zum Ziel.

Ilse Marzeion ist 85 Jahre alt und kürzlich von Lengerich nach Unna gezogen. Sie wohnt nun in einer Senioren–Einrichtung. Mit ihrem Umzug in die fremde Stadt hat sie ihren Führerschein abgegeben. Im Kreis Unna möchte sie den ÖPNV nutzen und damit auch einen Beitrag zum Energiesparen leisten. Weil sie aber bisher immer Auto gefahren ist, hatte sie Bedenken, ob sie sich im ÖPNV zurechtfindet. Erfreulicherweise hat ihr Sohn für sie das VKU–Tandem gefunden. Ilse Marzeion meldete sich spontan bei der VKU für eine Schulung an. Dafür holte die VKU–Trainerin Gaby Freudenreich sie zu Hause ab. An der Haltestelle und während der Busfahrt erklärte sie Frau Marzeion alles, was sie zum Busfahren wissen muss. Das VKU–Tandem ist kostenlos. Die Fahrgäste benötigen dafür nur ein gültiges Ticket.

Hier erzählt die Seniorin von ihren Erfahrungen:
Warum wollen Sie in Zukunft Bus fahren?
Ich möchte auf jeden Fall mobil und selbstständig bleiben. Ich möchte beispielweise allein
einkaufen können. Ich war schon immer viel unterwegs. Das möchte ich ohne Auto auch
können. Und natürlich sind mir Besuche bei meinem Sohn wichtig.

Welche Fragen hatten Sie während der Schulung?
Ich hatte ganz viele Fragen. Ich fahre erst seit kurzer Zeit kein Auto mehr. Meine letzte
Busfahrt liegt schon sehr lange zurück. Zudem bin ich aus einer anderen Stadt zugezogen. Ich
wusste beispielsweise nicht, welche Haltestelle ich in der Nähe meiner Einrichtung nutzen
kann. Wo ich ein– und aussteigen kann. Oder wie ich den

richtigen Bus finde. Wichtig war für
mich auch, wo ich die Fahrkarte für den Bus kaufen kann.

Haben Sie das alles bei der Schulung gelernt?
Ich habe alles gelernt, was man zum Busfahren wissen muss. Vom richtigen Fahrplan lesen
bis zum Umsteigen in eine andere Buslinie.

Fühlen Sie sich nach der Schulung so sicher, dass Sie in Zukunft allein Bus fahren?
Durch die Schulung ist meine Hemmschwelle allein mit dem Bus zu fahren deutlich gesunken.
Ich habe das Handwerkszeug zum Busfahren auf den Weg bekommen. Das gibt mir
Sicherheit.

Welches Ticket möchten Sie nach dem 9€–Ticket nutzen?
Ich probiere ab September erstmal mit dem Schnupper–Abo das 60plus Abo aus. So habe ich
die Möglichkeit 3 Monate lang zu testen, wie oft ich den ÖPNV wirklich nutze. Wenn ich
ausreichend oft fahre, bleibe ich beim 60plus–Abo. Sonst kann ich ja auch mit dem
TagesTicket oder dem KurzstreckenTicket fahren.

Für wen würden Sie die Tandem–Schulung der VKU weiterempfehlen?
Für Senioren wie mich. Menschen, die kein eigenes Auto mehr lenken aber trotzdem mobil
bleiben möchten. Im Prinzip eignet sich die Schulung aber für alle, die sich bei der Nutzung
von Bus und Bahn unsicher fühlen. Egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung.

Weitere Infos zum VKU–Tandem gibt es bei der Kreis–Unna–weiten Servicezentrale fahrtwind
unter Telefon: 0800 6 / 50 40 30 (kostenlos)

Foto: Die Seniorin möchte mobil und selbstständig bleiben. Beim VKU–Tandem lernte sie
alles, was sie zum Busfahren wissen muss.